

Durchblick 8+ • Blanka • R: Kohki Hasei • Philippinen/Italien/Japan 2015 • 77 Min.

## 5. Die Figuren

	<p>Die elfjährige Blanka lebt vom Betteln und Stehlen auf den Straßen von Manila. Ihren Vater hat sie nie gekannt. Aufgewachsen in San Carlos auf der Insel Negros, zog sie mit der alkoholkranken Mutter nach Manila. Als diese einen anderen Mann kennenlernte, verschwand sie mit ihm und ließ Blanka allein. Seitdem träumt das aufgeweckte und durchsetzungsfähige Mädchen von einer neuen Mutter.</p>
<p><b>Blanka</b></p>	
	<p>Der von Geburt an blinde Musiker und Gitarrenspieler Peter lebt ebenfalls auf den Straßen von Manila. Das Geld fürs Überleben verdient er sich mit seiner Musik und den Spenden des Laufpublikums. Als er Blanka durch Zufall kennenlernt und ihr Gesangstalent entdeckt, möchte er dem Mädchen helfen und sie im Waisenhaus unterbringen. Er wird schließlich zu ihrem „Ersatzvater“.</p>
<p><b>Peter</b></p>	
	<p>Der kleine Sebastian, über dessen Vorgeschichte der Film nichts erzählt, wächst elternlos bei seinem nicht mit ihm verwandten „Bruder“ Raul auf, der den Kleinen zum Stehlen anhält und für sich arbeiten lässt. Er soll Blanka ausspionieren und betrachtet Blanka bald als seine große Schwester. Als Raul Blanka verkaufen möchte, muss er sich zwischen seinem „Bruder“ und seiner „Schwester“ entscheiden.</p>
<p><b>Sebastian</b></p>	
	<p>Auch von Raul, der etwas älter als Blanka ist, und seiner Vorgeschichte erfährt man nicht viel. Er ist von Wut und Hass besessen und er weiß sehr genau, dass die anderen Menschen ihn als „Dreck“ sehen und auch so behandeln. Daher ist er allein auf seinen eigenen Vorteil bedacht, fühlt sich zum Stehlen berechtigt und begegnet den Träumen von Blanka und Sebastian mit Verachtung.</p>
<p><b>Raul</b></p>	



**Mädchenhändlerin**

Durch eines der Plakate, die Blanka aufhängt, wird die offenbar wohlhabende Mädchenhändlerin, die im Film als böse Frau bezeichnet wird, auf sie aufmerksam. Diese möchte Blanka an ein Freudenhaus verkaufen, wo sie als Prostituierte arbeiten soll. Unter falschen Versprechungen gelingt es ihr sogar, Blanka zum Mitgehen zu bewegen. Als ihr Plan scheitert, hofft sie in Raul, einen Verbündeten gefunden zu haben.



**Barbesitzer**

Der Barbesitzer ist vor allem Geschäftsmann, aber kein schlechter Mensch. Als er Blanka und Peter beim Musizieren auf der Straße entdeckt, heuert er sie auf der Stelle an und gibt ihnen eine Chance. Umso mehr ist er enttäuscht, als er bestohlen wird und die Beweislage scheinbar eindeutig gegen Blanka spricht. Daher wirft er Blanka und Peter kurzerhand wieder auf die Straße.



**Kellner/Liliputaner**

Der Liliputaner, der Blanka auf Augenhöhe begegnen könnte, arbeitet als Kellner und ist auch sonst die rechte Hand des Barbesitzers. Da er für Blanka und Peter auf Anweisung seines Chefs sein Zimmer räumen muss und sich auch sonst unfair von ihm behandelt fühlt, sinnt er auf Rache. Er raubt die Kasse seines Chefs aus und schiebt Blanka den Diebstahl erfolgreich in die Schuhe.



**Transvestit(en)**

Die drei Transvestiten als „Männer“ in Frauenkleidern sind im Nachtleben von Manila aktiv. Sie treten in einer Show auf und arbeiten als Prostituierte. Insbesondere der Wortführer von ihnen, der sich Blanka scherzhaft als Mutter und Vater zugleich anbietet, hilft ihr gleich mehrfach. Er rettet sie vor den Übergriffen Rauls und zeigt später Peter und Sebastian den Weg, um Blanka finden und rechtzeitig retten zu können.